



JAS VOR ORT

KINDER- UND JUGEND-
AKADEMIE
FÜR BAUKULTUR

PROGRAMM
FÜR SCHULKLASSEN

JAS VOR ORT

WWW.JUGEND-ARCHITEKTUR-STADT.DE

BAUKULTURELLE BILDUNG IN DER SCHULE (1. bis 7. Klasse)

Die Auseinandersetzung mit der gebauten Umwelt, mit den Phänomenen der Stadt und ihrer Entwicklung sowie der Architektur ist wesentlicher Bestandteil der baukulturellen Bildung.

Das Wahrnehmen, Erkunden und Gestalten der eigenen Lebens- und Lernräume steht dabei im Vordergrund. Im folgenden Programm für Grundschulen und SEK I können sich Kinder und Jugendliche spielerisch und altersgemäß mit ausgewählten Themen der Baukultur und Stadtentwicklung beschäftigen. Die Projekte werden 3-stündig angeboten, können aber auch für Projekttage oder -wochen genutzt werden.

GROBE RÄUME FÜR KLEINE LEUTE

Im Trubel der Stadt geht der Blick für die kleinen und wesentlichen Dinge leicht verloren. Hier werden die Kinder die Perspektive wechseln und als ganz kleine Leute schöne Orte finden und gestalten und diese auf Postkarten festhalten.

ABENTEUER IM SCHILDERWALD

Die Stadt ist voll mit Schildern: Verbot für dies, Sperrungen, Hinweise und Achtung. Aber was ist eigentlich erlaubt? Und worauf ist aus KINDERSICHT wichtig hinzuweisen? Wir werden mit den Kindern den städtischen Schilderwald erkunden und eigene Schilder entwickeln, nach dem Motto: dies ist erlaubt!



SPINNENNETZ UND BIENENWABE: WIE TIERE BAUEN

Wie die Menschen bauen auch Tiere ihre Städte, Unterkünfte, Fallen, Staudämme und Vorratskammern. Auf vielfältige Weise beweisen die Tiere damit ungeheures Geschick und wenden viele bauphysikalische Grundlagen an. Ihre Baumaterialien finden sie in Natur und nach dem Abbruch werden sie automatisch naturfreundlich entsorgt. In dem Workshop lernen die Schüler diese Bauweisen kennen und können sie auf eigene Bauten anwenden.

RECHTS, LINKS UND GERADEAUS: MEINE WEGE IN DER STADT

Es gibt viele Wege von hier nach da. Manche Wege geht man jeden Tag, so dass man sie auswendig kennt, für andere benötigt man einen Stadtplan. Die Schüler werden sich hierbei mit ihren Wegen in der Stadt und den für sie maßgeblichen Orientierungspunkten auseinandersetzen.



KOMM, ERZÄHL MIR EINE GESCHICHTE

Häuser und Fassaden sind vielfältig gestaltet. Manche wirken einladend, andere abweisend. Die Vor- und Hausgärten, Fassaden und Fenster geben viele Informationen über deren Bewohner und Erbauer. Es werden Hausgesichter gesammelt, Hausgeschichten erzählt und schließlich Häuser zu selbst erdachten Geschichten gebaut.

THEMENSCHWERPUNKT: STADT DER ZUKUNFT

HEUTE HÄUSER, MORGEN SEEN? STÄDTE IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

Der Klimawandel hinterlässt seine Spuren: extremere Wetterlagen, heiß im Sommer, kalt im Winter, Überschwemmungen, Anstieg des Meeresspiegels...

Liegt Essen vielleicht irgendwann am Meer? Oder verödet es zu einer Wüstenstadt? Mit den Schülern werden die Folgen des Klimawandels für die Zukunft der Städte thematisiert und in Zukunftsmodellen umgesetzt.



STADT DER ZUKUNFT: STATT-ENERGIE

Atomkraft, Windmühlenparks, Wasser-, Gezeiten- und Solarkraftwerke, Wärme aus Erde oder aus Müll...oder mal etwas ganz anderes? Die Energieversorgung und vor allem die Versorgung mit umweltfreundlicher Energie ist eines der wichtigsten Themen der Zukunft. Was kann Stadt und Stadtentwicklung dazu beitragen? Wie können Städte in der Zukunft die benötigte Energie selbst gewinnen und wo kann man sie einsparen? Mit Fantasie und Kreativität werden hierbei Städte und Häuser geplant, die den Anforderungen der Zukunft entsprechen.



HEUTE BLEIBT DAS AUTO STEHEN: VERKEHR IN DER ZUKUNFT

Auch die Fragen der Mobilität, der Fortbewegungswege und -mittel in den Städten der Zukunft sind von großer Bedeutung. Sind Autos überhaupt noch das Fortbewegungsmittel der Zukunft? Oder fahren wir mit den Spaceshuttels und Turboräder. Vielleicht steigen wir aber wieder aufs Pferd oder den Esel? Wie kann Stadt sich ändern, um Lärm, Luftverschmutzung und Staus zu vermindern und sogar zu verhindern. Die Schüler werden Fortbewegungsmittel der Zukunft, die auf diese Problematik eingehen, ausdenken, entwerfen und bauen.



DER SALAT WÄCHST AN DER WAND, DIE HÜHNER LAUFEN AUF DEM DACH! BAUERNWIRTSCHAFT IM STÄDTISCHEN RAUM

Fast alles, was man isst, hat bereits eine Reise hinter sich: manches eine längere, manches eine kürzere. Es hat unterschiedlich viel Wasser und Energie verbraucht und ökologische Spuren hinterlassen. Die Zukunft unserer Welt hängt auch davon ab, dass man darauf achtet, die Ernährung umweltfreundlich und energiesparend auszurichten. Auch dazu kann und muss die Stadt der Gegenwart und Zukunft ihren Beitrag leisten. Wie dieser aussehen kann wird mit den Schülern erarbeitet und in Modellen umgesetzt.



ORT:

JAS VORORT – Kinder- und Jugendakademie für Baukultur
Vöcklinghauser Straße 10, Essen (Rüttenscheid)

KONTAKT UND ANMELDUNG:

jas-vor-ort@jugend-architektur-stadt.de
Tel. 0176. 2320 1206 (Kataikko), 0177. 751 7590 (Grotkamp)

KOSTEN:

3 Stunden: 5,00 € pro Teilnehmer, mindestens jedoch 90,00 € pro Gruppe.
Kosten für Projektstage werden auf Nachfrage individuell ermittelt.
Bei einigen Angeboten wird ein geringer Materialkostenbeitrag erhoben.

JAS – Jugend Architektur Stadt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der baukulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Mit seinen Aktivitäten möchte der Verein junge Menschen anregen, Architektur, Design, Stadt und Landschaft mit allen Sinnen wahrzunehmen, neu zu entdecken und selbst mitzugestalten.

JAS VOR ORT

WWW.JUGEND-ARCHITEKTUR-STADT.DE